

# Eine Ärztin soll Linz noch stärker machen

Obwohl morgen Fehervar verspeist werden soll, weiß Expertin: Black Wings müssen anders und mehr essen!

**D**ank 24 Siegen liegen die Black Wings nach 34 Spielen vor der Stefanitag-Dienstreise morgen nach Fehervar auf Platz 1.

Trotzdem legte der Klub – was selbst viele Cracks noch nicht wissen – den Spielern quasi eine Frau unter den Weihnachtsbaum, dank der sie noch stärker werden sollen: Silke Kranz. Allgemein- und diplomierte Ernährungsmedizinerin, die schon den Nachwuchs von Eishockey-Linz in puncto Ernährung coacht. Dies nun auch bei den Profis tun wird, dazu auch die Körperfettwerte jedes einzelnen Cracks ermitteln wird. „Speziell in Team-sportarten ernähren sich die Spieler oft nicht gut“, begründet Klub-Manager Perthaler die Kooperation mit der 37-Jährigen.

**D**ie bisher vor allem Extremsportler beraten hat. „In Sportarten, in denen die Athleten wenig Gewicht haben sollen, wird auf das Essverhalten Wert gelegt – in anderen zu wenig“, so Kranz. Die beim Nachwuchs festgestellt hat: „Eishockeyspieler verbrauchen sehr viele Kalorien, essen dafür zu selten. Es braucht mehr Mahlzeiten täglich aber andere Inhalte.“

Oliver Gaisbauer

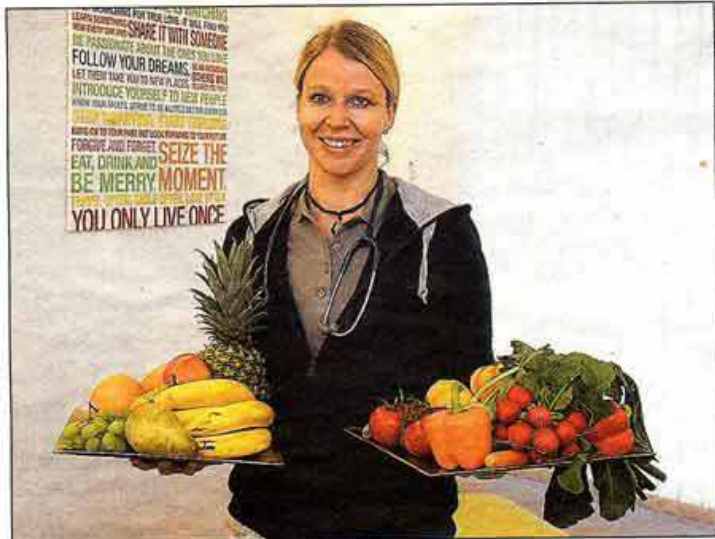


Foto: Hannes Draxler

Silke Kranz wird nach dem Nachwuchs der Black Wings nun auch die Profis von Eishockey-Linz als Ernährungsmedizinerin beraten.

## Erste Bank Eishockey Liga

1. Linz	34	24	10	110:	76	70
2. Salzburg	34	23	11	117:	90	67
3. Dornbirn	34	19	15	101:	78	62
4. Znojmo	34	20	14	119:	87	60
5. Bozen	34	18	16	89:	86	54
6. KAC	34	17	17	112:	110	54
7. Villach	34	17	17	90:	81	53
8. Vienna	34	19	15	92:	80	51
9. Fehervar	34	16	18	84:	93	48
10. Graz	34	13	21	66:	97	39
11. Innsbruck	34	12	22	74:	114	37
12. Laibach	34	6	28	68:	130	17

Fehervar – BW Linz	Samstag, 17.30 Uhr
Graz – Vienna	Samstag, 17.30 Uhr
Znojmo – Laibach	Samstag, 17.30 Uhr
Bozen – Innsbruck	Samstag, 17.30 Uhr
Dornbirn – Villach	Samstag, 17.30 Uhr
Salzburg – KAC	Sonntag, 17.40 Uhr

### ► 548 Partien warten

Samstag geht's los, steigt beim Nachwuchs-Hallencup in Schärding ab 15 Uhr mit Altheim – Esternberg die erste von 548 Partien. Höhepunkt ist am 4. Jänner der U15-Bewerb unter anderem mit Liverpool, Tottenham und Ried.

### ► Fünf „Rückspiele“

Chance zur Revanche! Zum Rückrundenstart der Basketball-Liga werden am Wochenende die Spiele der letzten Runde gedreht.

Samstag: Traiskirchen – Vienna (17), Güssing – Graz (18). – Sonntag: Gmunden – Fürstenfeld, Klosterneuburg – Wels (17), Oberwart – Kapfenberg (19).

# Schachmatt der Stille

Donau-Schach-Open in Aschach bietet Denksportlern ab morgen nicht nur ein Preisgeld von 7800 € an, sondern auch lautes Kontrastprogramm

**T**agsüber zwölf Stunden absolute Stille, Konzentration, Denken, Grübeln – abends Sause, Party, Riesendisco, Bierverskostung.

Extreme Kontraste, die aber perfekt in die schwarz-weiße Welt der Schachspieler passen – und die es ab dem morgigen Stefanitag beim mit 7800 Euro dotierten Donau-Open in Aschach wirklich geben wird. Wo auf den Sieger knapp 1500 Euro warten.

Für Schach-Verhältnisse ein Batzen an Preisgeld. Weshalb die Konkurrenz groß ist. Bis Silvester täglich 250 Denksportlern, darunter sechs internationalen Großmeistern, in drei verschiedenen Kategorien die Köpfe rauchen werden.

Jungen genauso wie Älteren – im Vorjahr etwa spielten ein Sechs- und ein 92-Jähriger mit...

**S**ieben Runden stehen auf dem Programm. Ein Match dauert maximal sechs Stunden“, ist für OK-Chef Günter Mitterhuemer

auch gerade deshalb ein Schachmatt der Stille abends wichtig. „Das Gesellschafliche darf nicht zu kurz kommen“, sagt er und verrät über das Traditionsturnier: „In 24 Jahren hat sich neben vielen Freundschaften sogar schon eine

Ehe zwischen einem Deutschen und einer Ungarin entwickelt.“ So wie sich das Donau-Open weiterentwickelt hat – mittlerweile neben dem Vienna Chess Open im Rathaus Wien das zweitgrößte Turnier Österreichs ist. Mario Zeko

Foto: Peter Kranz



Volle Konzentration beim Schach in Aschach

### Liebe Leser!

Aufgrund des Feiertages gibt es am Samstag, dem 26. Dezember 2015, keine „Kronen Zeitung“. Ihre nächste „Kronen Zeitung“ erhalten Sie wieder am Sonntag, dem 27. Dezember 2015, in allen Verkaufsstellen.

Aktuelle Berichte und Nachrichten rund um die Uhr unter [www.krone.at](http://www.krone.at)



**Erste Bank Eishockey Liga**

1. Salzburg	37	26	11	134:	97	75
2. Linz	37	26	11	117:	84	75
3. Dornbirn	37	20	17	111:	88	65
4. Znaim	37	21	16	134:	98	63
5. Villach	37	20	17	103:	89	61
6. Bozen	37	20	17	100:	95	60
7. Vienna	37	21	16	101:	88	58
8. KAC	37	18	19	120:	118	57
9. Fehervar	37	17	20	90:	103	51
10. Graz	37	14	23	75:	109	42
11. Innsbruck	37	12	25	81:	127	30
12. Laibach	37	7	30	73:	143	20

**HEUTE**

Vienna – Graz	16.00 Uhr
Linz – Znaim	17.30 Uhr
Villach – Bozen	17.30 Uhr
Salzburg – Dornbirn	17.30 Uhr
KAC – Innsbruck	17.30 Uhr
Laibach – Fehervar	17.30 Uhr

**MITTWOCH**

Laibach – Linz	2:3 n.P. (1:0, 0:1, 1:1)
Innsb. – Salzburg	4:5 n.V. (1:1, 2:2, 1:1)
Fehervar – Capitals	1:2 (0:0, 1:2, 0:0)
KAC – Bozen	4:0 (3:0, 1:0, 0:0)
Villach – Dornbirn	4:2 (0:2, 2:0, 2:0)
Graz – Znaim	5:3 (2:1, 2:0, 1:2)



Nach Sekt beginnt für viele der 1. Jänner mit Rollmops. Für die Black-Wings (re. Piché) zum dritten Mal in den letzten fünf Jahren mit einem Neujahrstag-Spiel gegen den HC Znaim.

Fotos: SEPA-Media | Stephan Woldron, Martin Böchl

# Der Eishockey-Rollmops

Der 1. Jänner ist in der EBEL seit 2010 ein Fixtermin: Doch Linz gewann – mit einer Ausnahme – immer nur, wenn der Gegner wie heute Znaim hieß!

► **Schach-Sieg mit 12**

Obwohl Erwachsene am Brett saßen, gewann der Hörschinger Sebastian Bauer (12) beim 24. Schach-Donau-Open die Gruppe C. Das A-Turnier und damit 1700 Euro der rumänische Großmeister Vladislav Nevednichy.

► **Zum Liga-Rivalen**

Fußball-Drittligist Vorwärts Steyr verpflichtete Simon Kandler von Blau-Weiß Linz.

Bei vielen steht am Neujahrstag Rollmops und Teufelsroller am Speiseplan. Für die Black Wings zum Glück wieder Znaim!

Weil seit Einführung des 1.-Jänner-Spieltags in der Eishockey-Liga für Linz das Neue Jahr mit einer Ausnahme immer nur dann mit keinem Kater begonnen hat, wenn der Gegner HC Znaim geheißen hat.

► 2010 gab's am 1. Jänner ein 2:3 in Fehervar.

► 2011 ein 2:4 in Salzburg.

► 2014 ein 4:7 in Wien.

Doch neben einem 5:3 2013 in Graz gab's noch zwei Siege: 2012 und 2015. Und beide Male wurde mit Znaim der Klub 3:2 besiegt, der für Eishockey-Linz am 1. Jänner quasi der Eishockey-Rollmops ist – und den Piché & Co. auch heute vor-

gesetzt bekommen. Der aber nicht immer leicht verdaulich ist. So rettete Lebler im Vorjahr Linz neun Sekunden vor Ende in die Overtime, in der Piché traf. Der mit einem Assist und zwei Toren auch Mittwoch beim 3:2 n. P. in Laibach glänzte – und trotz einer Verletzung auch heute spielen will. Wie erstmals wieder Philipp Lukas.

G. Leblhuber

## Unser Doppelbild-Rätsel

Das rechte Bild unterscheidet sich vom linken durch 5 Fehler



Krone GRAFIK Foto Fotolia

Weitere Suchbild-Rätsel finden Sie in der Rätsel-Krone und im Internet unter [www.krone.at/spiele](http://www.krone.at/spiele).



# Köpfe rauchen zwei Jahre lang

**Kommende Fernschach-Landesmeisterschaft wurde terminisiert! Start: 1. April 2016, Ende: 1. März 2018!**

**D**ie Partie Ivan Nikolic – Goran Arsovic wird als die längste Schachpartie der Welt geführt. 1989 saßen die beiden für ihre 269 Züge 20 Stunden und 15 Minuten an der Platte, um sich am Ende mit einem Remis zufrieden geben zu müssen!

Doch die wahren Könige der Geduld sind die Fernschachspieler. Die sich entweder mit Computer, Brief, Postkarte oder Fax ihre Züge übermitteln und gegeneinander spielen. Dabei sind 20 Stunden gar nichts – denn das längste Match dauerte sogar 16 Jahre!

Während sich in Oberösterreich die letzte Landesmeisterschaft bei zehn Teilnehmern von April 2014 bis Oktober 2015 gezogen hat! „Auch einzelne Spiele haben länger als ein Jahr gedauert“, hat OK-Chef Christian Höher die kommenden Titelkämpfe zur Sicherheit schon mal für 1. April 2016 bis 1. März 2018 angesetzt!

**W**eil eben alles länger dauern darf: Für zehn Züge sind 50 Tage Bedenkzeit erlaubt und die Spieler können sich pro Jahr sogar 45 Tage „Urlaub“ nehmen. „Fernschachspieler sind besonders geduldig. Viele von uns haben früher sogar Briefschach gespielt, da haben sich die Partien noch mehr gezogen“, ist Höher dennoch über den Umstieg auf einen Computer-Server froh. Was aber geblieben ist: Der Hang zur Perfektion. Höher: „Ziel ist es, den bestmöglichen Zug zu machen. Dafür sind Hilfsmittel erlaubt, man darf sich auch mit anderen Spielern austauschen.“

Mario Zeko



Foto: Peter Kranzl

**Nach Rückzug aus Liga schießt Salzburg scharf**

## Giftpfeile im Filzball-Lager

**S**piel, Satz, (Verbal-)Krieg! Zumindest fliegen zwischen Oberösterreich und Salzburg die Tennis-Giftpfeile derzeit ziemlich tief. Denn drei Monate vor Beginn der Damen-Bundesliga zog Meister Salzburg seine Nennung zurück, scheint der Weg Richtung Titel frei für die OÖ-Kornspitz-Damen.

Hintergrund: Weil das ÖTV-Präsidium um Tennisboss Robert Gross beschlossen hat, dass es im nächsten Jahr statt sieben zehn Liga-Teams geben wird, steigt heuer keiner ab. Diese Änderung (Monate nach der Ausschreibung) stößt Salzburg sauer auf.

„Für so einen Bewerb hätten wir uns nicht entschieden“, schrieb Salzburg-Boss Schiess an OÖ-Landesboss und Liga-Vorsitzenden Hans Sommer. Hinter vorgehaltener Hand wird aber auch spekuliert, Salzburg hätte den Aufstieg nur deshalb vollzogen, weil es Probleme mit der Spielerkader-Zusammenstellung gibt.

**F**akt ist: Wegen der Abmeldung sind 3500 Euro Strafe fällig. Zahlt Salzburg nicht, droht die Sperre für sämtliche Bewerbe. Positiv: Heuer gibt's gleich drei Aufsteiger. Damit eine größere Chance für viele OÖ-Klubs. Markus Neißl

### ► Topstar suspendiert

Die Los Angeles Clippers haben ihren Topstar Blake Griffin nach einem Schlag gegen ein Mitglied des Betreuerenteams für vier Spiele ohne Bezahlung suspendiert. Ebenso für ein weiteres, das er verletzt aussetzen muss.

**NBA:** Milwaukee – Boston 112:111, Miami – San Antonio 101:119, New York – Washington 108:111, Dallas – Utah 119:121 nach Verlängerung, Golden State – Houston 123:110.

### ► Wilder WM-Auftakt

Ein Sturm, der bis zu drei Meter hohe Wellen produzierte, sorgte vor Clearwater (Florida) für einen wilden Auftakt der Segel-WM. Kentenrungen und Rennabsagen waren die Folge. In der 49er-Klasse sind Benjamin Bildstein und David Hussl Fünfte, Nico Delle Karth und Niko Resch 19., in der Nacra17-Serie liegen Thomas Zajac und Tana Frank auf Platz 10.

### ► Ehre für Ouschan

Ehre für Österreichs Billard-Lady Jasmin Ouschan bei den Neujahrsfeierlichkeiten in China. Die amtierende Vizeweltmeisterin wurde vom Staatsfernsehen CCTV eingeladen, bei einer Live-Show zur Hauptsendezeit mitzuwirken. Beim „CCTV New Year Cup“ fertigte die Kärntnerin die Weltmeisterin Liu Shasha mit 7:2 ab – am Ende wurde es Platz zwei.

### ► Zwei Vanek-Assists

Zwei Assists von Thomas Vanek im ersten Spiel nach seiner Grippepause konnten die elfte Minnesota-Niederlage in den letzten zwölf NHL-Spielen nicht verhindern – daheim 3:4 gegen Dallas nach Verlängerung.

**Weiters:** Philadelphia (Michael Raffl 9:37 Minuten Eiszeit) – Anaheim 1:4, Calgary – Toronto (Grabner 15:33) 4:3, Buffalo – Florida 4:7, Boston – Los Angeles 2:9, Columbus – New York Islanders 2:3 nach Penaltyschießen, New Jersey – Edmonton 2:1, Montreal – Tampa 4:2, Nashville – Washington 3:5, St. Louis – Winnipeg 1:2 n.P., Chicago – San Jose 0:2, Colorado – Vancouver 1:3.